

Groß-Strelitzer Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch, Jährlicher Subscriptionspreis 8 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 49.

Groß-Strelitz, den 5. Dezember

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe IX zu den Stammactien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Die Zinsscheine Reihe IX Nr. 1 bis 8 zu den Stammactien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. Dezember 1887 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe IX werden vom 1. Dezember d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungshauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a./M. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigten Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Actien bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsschein-Reihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Actien an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Zum Schluß wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß zu den gedachten Actien vom Jahre 1887 ab nicht mehr, wie bisher, nur 8 Stück Zinsſcheine für vier Jahre, ſondern für einen Zeitraum von zehn Jahren 20 Stück Zinsſcheine gleichzeitig werden ausgereicht werden und demgemäß die den Zinsſcheinen Reihe IX jetzt beigegebenen Anweiſungen zur Abhebung der Reihe X eine entſprechende Faſſung erhalten haben.

Berlin, den 26. October 1883.

Hauptverwaltung der Staatsſchulden.

Sydow. Hering. Merleker. Rüdorff.

Vorſtchende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Oppeln, den 13. November 1883.

Königliche Regierung.

Auf Grund des § 40 Nro. 2 des Geſetzes vom 26. Juli 1876 und § 1 des Geſetzes vom 14. April 1856 iſt durch Kreisauſchußbeſchluß vom 13. November cr. das im Gemeindebezirk Sucholohna belegene, dem Häusler Bartholomäus Zylka in Mokrolohna gehörige, in der Gemarkungskarte von Mokrolohna Blatt I sub 90a u. 90b und 248 bezeichnede, in der Grundſteuermutterrolle des Gemeindebezirks Sucholohna unter Artikel 83 eingetragene Grundſtück Grundbuchblatt 105 mit einem Flächeninhalte von 63 Ar 30 qm aus dem Gemeindebezirk Sucholohna excommunalifirt und in den Gemeindebezirk Mokrolohna incommunalifirt worden.

Gr.-Strehliß, den 23. November 1883.

Des Kreis-Auſchuß des Kreiſes Gr.-Strehliß.

von Alten.

Der Kreisauſchuß hat in ſeiner Sitzung vom 13. d. Mts. den Rentmeiſter Böniſch in Stubendorf zum Commiſſar des Kreisauſchuſſes zur Beauffichtigung der Ausführung der Drainage in der Feldmark Grabow ernannt.

Gr.-Strehliß, den 24. November 1883.

Der Kreis-Auſchuß.

von Alten.

In Verfolg meiner Kreisblatt-Verfügung vom 27. October d. J. beſtimme ich wegen Anfertigung der Klaffenſteuerrollen Nachſtehendes:

1. Sogleich beim Beginn des Veranlagungsgeſchäfts ſind von der Gemeindeverſammlung, bezw. Gemeindevertretung alljährlich die Mitglieder zu wählen, welchen, unter Leitung des Gemeindevorſtandes nach § 10 littr. a des Klaffenſteuergesetzes die Einſchätzung der einzelnen Steuerpflichtigen in die im § 7 a. a. O. bezeichneten Stufen obliegt.

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder beſagt die Kreisblatt-Verfügung vom 8. October 1877 (Kreisblatt pro 1877 Seite 368).

Das Wahlprotokoll iſt der Klaffenſteuerrolle beizufügen.

Für die Gutsbezirke treten die Gutsvorſteher oder deren Stellvertreter in die Commiſſion, dem Gutsvorſteher ſteht es jedoch auch frei, zum Mitgliede in die Commiſſion innerhalb der Zahl der auf den Gutsbezirk überhaupt entfallenden Mitgliederzahl andere Einwohner des Guts- oder Gemeindebezirks zu ernennen. Bei kombinirten Veranlagungsbezirken iſt die Wahl ſo zu regeln, daß minddeſtens ein Mitglied aus dem Gutsbezirke der Commiſſion zugetheilt wird.

2. In die Klaffenſteuerrollen ſind ſämmtliche Einwohner der Gemeinde- resp. des Gutsbezirks, alſo auch diejenigen, welche der klaffificirten Einkommenſteuer unterliegen, ferner diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienſtes wegen, oder aus anderen Gründen zeitweiſe abweſend ſind, ſowie diejenigen, welche in andere Gemeinden zu verziehen beabſichtigen, aber noch nicht verzogen ſind, (Geſinde, Handwerksgehälfen pp.) aufzunehmen.

3. Familienmitglieder welche ihren Unterhalt aus ihrem Erwerb ganz und excluſivlich beſtreiten, dürfen nicht als zum Haushalt gehörig gerechnet, müſſen vielmehr beſonders veranlagt werden. (Min.-Erl. vom 2. October 1876.)

4. Ebenso dürfen Knechte, Mägde, Hirtenknaben, Hirtenmädchen, Gesellen, Lehrlinger pp. nicht den Personen des Haushaltsvorstandes zugezählt werden, sind vielmehr unter besonderen Nummern in der Rolle nachzuweisen.

5. Als bald nach diesseitiger Prüfung der Einkommens-Nachweisungen haben die Guts- und Gemeindevorsteher diese Nachweisung, sowie die vorgearbeitete, in den Kolonnen 1 bis 6 ausgefüllte, nur in einem Exemplar erforderliche Klassensteuerrolle dem Vorsitzenden der Veranlagungs-Commission zu übergeben. Letzterer hat sodann die Commission einzuberufen und die Mitglieder derselben mittelst Handschlags an Eidesstatt zur Geheimhaltung der bei dem Einschätzungsgeschäfte zu ihrer Kenntniß gelangenden Vermögens- und Einkommensverhältnisse der Censiten mit dem Eröffnen zu verpflichten, daß diese Geheimhaltung sich auch auf die in der Commission zu Tage tretenden Meinungsverschiedenheiten über die Höhe des einzuschätzenden Einkommens erstreckt.

Nach erfolgter Verpflichtung der Mitglieder hat die Commission die von den Guts- u. Gemeindevorstehern in die Einkommens-Nachweisungen eingetragenen Ergebnisse und Vorschläge unter Benutzung aller ihr selbst zu Gebote stehenden Mittel zu prüfen, demnächst die Veranlagungsvorschläge in die Spalten 14 bis incl. 23, resp. 25 bis 26 der Rolle einzutragen, auch die übrigen Spalten gehörig auszufüllen, endlich die Rollen seitenweise aufzusummiren und am Schlusse die Seitensummen zu recapituliren. Abweichungen von dem Vorschlage des Guts- u. Gemeindevorstehers, sind in einer besonderen, der Rolle beizufügenden Verhandlung zu begründen. Die Instruction vom 3. Januar 1877, betreffend die Feststellung des der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer unterliegenden Einkommens, sowie die Geschäftsanweisung für die Mitglieder der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission vom 21. April 1877, ferner der Ministerial-Erlaß vom 6. September 1880 (Kreisblatt pro 1880 Seite 367) und der Passus III der Kreisblatt-Verfügung vom 31. October 1878 sind auf das genaueste zu beachten.

6. Die vollständig abgeschlossenen und gehörig vollzogenen Klassensteuerrollen sind bis zum 31. Dezember d. J. an mich bestimmt einzureichen.

7. Schließlich theile ich die Nachweisung derjenigen Guts- resp. Gemeindevorsteher mit, welche bei den combinirten Klassensteuer-Einschätzungs-Commissionen als Vorsitzende zu fungiren haben, nachstehend mit:

Nachweisung

derjenigen Guts- resp. Gemeindevorsteher, welche bei den combinirten Klassensteuer-Einschätzungs-Commissionen pro 1884/85 als Vorsitzende fungiren werden:

Gemeinde-	und Gutsbezirk	Adamowitz.	Gemeindevorsteher	Thomas Guß.
dito		Balzarowitz.	"	Wyrwol.
dito		Blottnitz.	Gutsvorsteher	Dewald.
dito		Boritzsch.	Gemeindevorsteher	Theophil Warzecha.
dito		Breslina.	"	Mandref.
dito		Centawa.	Gutsvorsteher	Oberjäger Lampa.
dito		Chorulla.	"	Rittergutspächter Reil.
dito		Scharnosin.	Gemeindevorsteher	Lifon.
dito		Suchodaniez.	Gutsvorsteher	Josef Pollak.
dito		Dollna.	Gemeindevorsteher	Daniel.
dito		Dombrowka.	Gemeindevorsteher	Sobawa.
dito		Schewkowiz.	"	Iwanekfi.
dito		Nieder-Elguth.	Gutsvorsteher-Stellvertreter,	Freigärtner Alois Grabowski.
dito		Ober-Elguth.	Gemeindevorsteher	Konieczny.
dito		Eschammer-Elguth.	Oberförster	Ferdinand Müller.
dito		Goradze.	Gutsvorsteher	Ebnetor.
dito		Grabow.	Gemeindevorsteher	Stóra.
dito		Oreboschowitz mit Schironowitz v. P.	Gemeindevorsteher	Juretko.

Gemeinde-	und Gutsbezirk	Jeschona.	Gemeindevorsteher	Valentin Voitalla.
dito		Kadlubiež.	"	Bošpiešezgyl.
dito		Kalinow.	"	Raphael Jeziorowski.
dito		Kalinowiß mit Klein-Kalinow.	Gutsvorsteher	Wiedemann.
dito		Kaltwasser.	Gemeindevorsteher	Johann Matuschek.
dito		Karlubiž.	"	Hübner.
dito		Klutschau.	"	Wiela.
dito		Krassowa.	Brauerei- u. Grundbesitzer	Emanuel Rowallik in Leschniß.
dito		Krempa.	Gutsvorsteher	Oscar Stephan.
dito		Kroschniß.	Gemeindevorsteher	Andreas Gorbzielek.
dito		Lasisk.	Gemeindevorsteher	Zientek.
dito		Frei-Vogtei Leschniß.	Lieutenant	Bönisch.
dito		Mokrolohna.	Gemeindevorsteher	Malcherel.
dito		Neudorf.	Gemeindevorsteher	Bernhard Dufek.
dito		Niesdrowiž mit Goi et Lalok.	Gemeindevorsteher	Nicolaus Gowin.
dito		Nerwiž.	Gutsvorsteher,	Inspektor Barthel.
dito		Oleszka.	Gemeindevorsteher	Josef Cebulla.
dito		Olschowa.	"	Tischbierel.
dito		Ottmuth.	Gutsvorsteher	Hippert.
dito		Ottmüž.	Gemeindevorsteher	Lehnort.
dito		Groß-Pluschniß.	Gemeindevorsteher	Michael Cieslik.
dito		Pošnowiž.	Gemeindevorsteher	Albert Raczek.
dito		Rosmierz.	Gemeindevorsteher	Carl Markieton.
dito		Rosmierka.	Gutsvorsteher, Gutspächter	Leopold Jaschkowiß.
dito		Rosniontau.	Gemeindevorsteher	Michael Pazur.
dito		Roswabze.	Gemeindevorsteher	Nito Beckers.
dito		Sakrau I und II.	Gutsvorsteher von	Gräffendorf.
dito		Schedliž.	Gutsvorsteher	Wochmann.
dito		Schimischow.	Gemeindevorsteher	Pordzit.
dito		Schironowiß v. R.	Gemeindevorsteher	Kolodziej.
dito		Sprentschüž.	Gemeindevorsteher	Bezieresch.
dito		Groß-Stein.	Oberförster	Müller.
dito		Klein-Stein.	Gemeindevorsteher	Bohla.
dito		Suchau.	Gemeindevorsteher	Valentin Rokon.
dito		Sucholohna.	Gemeindevorsteher	Kaluza.
dito		Alt Uješt mit Kopanina.	Gutsvorsteher, Unterförster	Kanert.
dito		Warmuntowiß.	Gutspächter	Lieutenant Seeliger.
dito		Wierchlesche.	Gemeindevorsteher	Florian Niesmal.
dito		Wyssoka.	Gutspächter und Gutsvorsteher	Bürde.

Gr.-Strechliž den 23. November 1883.

Bekanntmachung.

Obgleich auch im laufenden Jahre im Bereiche der Provinzial-Land-Feuer-Societät zahlreiche Brände stattgefunden haben, so wird doch der Gesamt-Aufwand denjenigen des Vorjahres voraussichtlich nicht ganz erreichen.

Demgemäß erscheint es zulässig, für das zweite Halbjahr 1883, wie dies in den letzten Jahren geschehen, nur ein

zweifaches Beitrags-Symplum

von den Societätstheilnehmern zu erheben.

Für die mit dem 1. October c. zugetretenen neuen Versicherungen ist dagegen der in der Declaration berechnete Quartalsbeitrag und für ausnahmsweise Versicherungen der vereinbarte Beitrag zu leisten.

Reglementsmäßig sind die Beiträge vom 2. Januar 1884 ab an die Ortserheber zu zahlen und von diesen an die betreffende Kreiskasse abzuliefern, letzterer auch die vorgeschriebenen Nachweise über etwaige Rückstände bis zum 15. Februar 1884 in duplo zu überreichen. Gleichzeitig mit diesen Gebäudeversicherungsbeiträgen sind die am 2. Januar f. Js. fälligen Mobilien-Versicherungs-Beiträge für das Jahr 1884 einzuziehen und der Kreis-Kasse unter Anrechnung der Hebegebühren abzuliefern.

Breslau, den 20. November 1883.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction.
v. Uthmann.

Indem ich den vorstehenden Erlaß zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich die Guts- und Gemeindevorstände auf, bei Einziehung der Beiträge die §§ 18 u. 19 der Instruction vom 6. Dezember 1871 genau zu beachten und in denjenigen Fällen, in welchen Beiträge rückständig bleiben sollten, auf deren Beitreibung hinzuwirken, event. nach § 20 *ibid.* zu verfahren.

Gr.-Strehliß, den 30. November 1883.

Nachdem durch Beschluß des Königlichen Staatsministeriums vom 1. October 1879 sämtlichen Königlichen Kassen gestattet worden, Beträge welche an Privat-Personen zu zahlen sind, mittelst Postanweisung abzusenden und den betreffenden Postschein als Quittung zu benutzen, haben wir unter Zustimmung des Land-Feuer-Societäts-Ausschusses den § 54 der Instruction für den Geschäftsbetrieb der Land-Feuer-Societät dahin abgeändert:

„daß Zahlungen an Brandentschädigungs-Geldern bis zum Betrage von 400 Mark durch Postanweisung geleistet werden können und daß bei diesen Zahlungen der Postschein als Quittung genügt.“

Indem wir hiervon ergebenst Nachricht geben, legen wir gleichzeitig eine gleiche Benachrichtigung für die dortige Kreis-Kasse bei.

Breslau, den 16. November 1883.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction.

Den vorstehenden Erlaß publicire ich hiermit den interessirten Unterbehörden zur Kenntnißnahme und Beachtung.

Groß-Strehliß, den 30. November 1883.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Befugung vom 9. d. Mts. theile ich den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen mit, daß zur Lösung der zur öffentlichen Benutzung pro 1884 angemeldeten Hengste ein Termin auf

Freitag den 14. Dezember d. J. Vor-Mittags 10 Uhr
in der Allee beim Schießhause hierselbst

anberaunt ist.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände fordere ich auf, diesen Termin den Hengstbesitzern sofort mit dem Ersuchen bekannt zu machen, ihre Hengste soweit dies noch nicht geschehen ist, spätestens bis zu diesem Tage zur Lösung bei mir anzumelden und am Terminstage zur bestimmten Stunde vorzuführen, Die späteren Anmeldungen verursachen durch nochmalige Einberufung der Commission bedeutende Mehrkosten.

In den Rationalen muß nicht das Alter im Allgemeinen, sondern das Geburtsdatum nach Tag, Monat und Jahr genau angegeben werden.

Gr.-Strehliß, den 29. November 1883.

Am 1. August d. J. ist in Goldberg auf öffentlicher Straße in Folge Blutsturzes ein unbekannter Mann gestorben.

Da alle bisher von der Polizei-Verwaltung zu Goldberg zur Ermittlung der Person dieses Mannes gethanenen Schritte erfolglos geblieben sind, veranlasse ich die Amtsverwaltung

gen des Kreises über die Personal- und Heimathsverhältnisse desselben geeignete Nachforschungen anzustellen und im Falle eines Ergebnisses mir sofort Mittheilung zu machen.

Signalement:

Alter 30 bis 40 Jahr, Größe 1 Meter 55 Centm., Haare dunkelbraun, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase spitzig, Mund gewöhnlich, Bart dunkelblond, Zähne vorne vollständig, Kinn rund u. rasirt, Gesichtsbildung hager, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schwächlich. Besondere Kennzeichen: das linke Knie nach einwärts gebogen und am rechten Schienbein ein Wundschaden.

Bekleidet war der Verstorbene unter andern mit:

- 1 Paar grauen Stoffhosen, 1 grauen Jagdjoppe mit Hornknöpfen, 1 schwarzen Tuchmütze.
Gr.-Strehlig, den 1. Dezember 1883.

Der hinter dem Arbeitshausling Adolf Warjinowski unterm 23. October d. J. im Stück 43 Seite 416 des Kreisblattes erlassene Steckbrief hat durch die Wiedervergreifung des p Warjinowski seine Erledigung gefunden.

Gr.-Strehlig, den 24. November 1883.

Der Landrathsamts-Verweser
v. Alten.

Steckbrief.

Gegen den Einliegersohn Constantin Lippok aus Adamowitz welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Gr.-Strehlig abzuliefern. J. 3517/83.

Dppeln, den 28. November 1883.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den Müllergesellen Josef Czora aus Laskowitz Kreis Rosenberg D.-S. welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Dppeln abzuliefern. J. 3619/83.

Dppeln, den 24. November 1883.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Im Gutshofe zu Oberwitz ist am 29. November d. J. eine junge Kuh am Milzbrande gefallen.

Ottmuth, den 2. Dezember 1883.

Der Amtsvorsteher.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

„Die pyrenäische Halbinsel“ von Prof. Dr. Moriz Willkomm. 19ter Band vom Wissen der Gegenwart. Der erste Band des Wertes betitelt sich: „Physische Darstellung der Halbinsel u. Schilderung von Portugal.“ Der Autor bringt die glücklichsten Vorbedingungen für seine Aufgabe mit: die vielbewährte wissenschaftliche Tüchtigkeit, die unmittelbare Vertrautheit mit Land und Leuten und die Gabe der lichtvollen und anziehenden Darstellung. Das physische Gemälde der Halbinsel ist denn auch nach allen Seiten hin ein vollständiges und interessantes. Es macht uns mit der Gestalt und Gliederung des Landes, mit seiner Küstenbeschaffenheit und Bodenbildung, seinen Gewässern und seinem Klima bekannt, stellt die Erscheinungen des Vulkanismus dar und führt uns in die Pflanzen- u. Thierwelt der Halbinsel ein. Der zweite, specielle Theil des Buches giebt zuerst die politische Geographie, Geschichte und Statistik Portugals, sodann eine höchst interessante Schilderung von Land und Leuten. Das Buch mit 26 Vollbildern und 14 in den Text gedruckten Abbildungen ist ein äußerst schätzbare Beitrag zur Länder- und Völkerkunde.

Das grosse Pelzwaarenlager

von M. Boden, Kürschner, Breslau,

Ring 35, grüne Möhrseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35,

empfehlte feine Herren-Geb- und Reispelze von 25 Thlr., Comptoir-, Haus- und Jagd-
pelzröcke von 10 Thlr., Livreepelze für Kutscher und Diener von 15 Thlr., Herren-
Nerzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geb- und Reispelzmäntel nach den neuesten
Facon mit echten Seidensammet, Seidenrips, Woltrijs- und verschiedenen Stoffbezügen
mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 16 2/3 Thlr. Damen-Pelzjassen von 6 Thlr. an. Große
Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Marder, Nerz, Skunks- und Iltis-
muffen von 5 Thlr., Waschbär- und Scheitelfaffenmuffen von 2 1/2 Thlr., Feh-, Bisam-
und imitirte Skunksmuffen von 2 Thlr., Kinder-Garnituren von 1 Thlr., Fußsäcke und
Jagd- und Reispelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren-
und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus mei-
nem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen
meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Moderni-
sierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden
in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden
bei ungefähre Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung por-
tostfrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch
jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maas die Rückenbreite und
Nerzmesslänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie
für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Anträge nach Wunsch ausführen
zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Inte-
resse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Das große Pelzwaarenlager von M. BODEN, Breslau, Ring 35, parterre, I. und II. Etage,
unterhält weder in Breslau noch in irgend einer anderen Stadt des deutschen Reiches, Zweig-Geschäfte. Es
sind demnach alle darauf hinielenden Ankündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publikums be-
rechnet, weshalb ich daß geehrte Publikum im eigenen Interesse nochmals ersuche, beim Ankauf von Pelz-Ge-
genständen nur auf die Adresse

Nr. 35 M. Boden, Ring Nr. 35 zu achten.

Weihnachts-Ausverkauf.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle mein reichhaltig assortirtes Waarenlager
zu ermäßigten Preisen einer gütigen Beachtung.

Gr. Strehliß.

Pincus Apt.

Rübenschntzel,

vorzüglich gepreßt, das billigste Viehfutter, liefert Waggonweise bis zum Frühjahr 1884 die

Ratiborer Zuckerfabrik.

Zu Namen des Königs!

In der Privatklageache
des Gemeindevorstehers Franz Knopp zu Poremba vertreten durch den Rechtsanwalt Wohlfauer
Privatkläger,
gegen die verehelichte Kretschmer Marianna Kwiotek von dort, Angeklagte,
wegen Beleidigung
hat das königliche Schöffengericht zu Leschnitz, in der Sitzung vom 8. November 1883, an
welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter Hillmann
als Vorsitzender,
2. Hüthenmeister Lober,
3. Hausbesitzer Kolonko
als Schöffen,
Gerichts-Assistent Poppe
als Gerichtsschreiber

für Recht erkannt:

Die Angeklagte, verehl. Kretschmer Marianna Kwiotek geborne Cholewa aus Poremba am 22. September 1825 zu Poremba geboren, katholisch, ist der öffentlichen Beleidigung des Privatklägers schuldig und wird deshalb mit einer Geldstrafe von (15) fünfzehn Mark, welcher im Unvermögensfalle (3) drei Tage Haft zu substituiren bestraft; dem Gemeindevorsteher Knopp wird die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils innerhalb vier Wochen nach beschrittener Rechtskraft auf Kosten der Angeklagten im Groß-Strehlitzer Kreisblatt einmal bekannt zu machen, die Kosten des Verfahrens, werden der Angeklagten zur Last gelegt.

Weihnachts-Ausverkauf.

S o n n t a g,

den 2. Dezember cr. eröffne ich meinen diesjährigen

Weihnachts-Ausverkauf.

Derselbe befindet sich in einer besonderen Abtheilung meines Verkaufslocals und umfasst eine große Auswahl durchweg reeller, guter Waaren zu außerordentlich billigen Preisen.

Als ganz besonders preiswerth empfehle ich:

einen Posten moderner Kleiderstoffe a 25 und 30 Pfg., einen Posten $\frac{3}{4}$ breite rein wollene Flanelle a 25 Pfg., sowie eine große Parthie Kester.

Die Preise sind fest und an jedem Stück ersichtlich.

Aufträge auf Herren-Wäsche und Herren-Garderoben werden noch vor dem Feste zu bedeutend ermäßigten Preisen in bekannter tabelloser Ausführung effectuirt.

Guido Kraemer, Krappitz.

Modewaaren-, Wollen-, Wäsche-, Tuch- und Herren-Confections-Geschäft.
Lager von Nähmaschinen und sämtlichen Herrenartikeln.



(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Stück 49 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

5. Dezember 1883.

Modewaaren-, Tuch- und Leinen-Handlung.

Wie alljährlich stelle ich wiederum einen großen Theil meines Lagers zum

Ausverkauf

und biete dadurch meinen werthen Kunden Gelegenheit zum

Weihnachts-Bedarf

wirklich gute, reelle Waare

zu sehr billigen Preisen zu kaufen.

J. Schück,

Doppeln.

Nähmaschinen-Lager.

Stoffe, Garben
Tepiche.

Bestellungen auf Herren-Garderobe nach Maasz werden
in kürzester Zeit prompt ausgeführt.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedit Passagiere

von Bremen nach

Amerika

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Alle Auskunft unentgeltlich.

Kataloge
gratis und franco.

Bilderbücher,
Jugendschriften,
Classiker,
Gebetbücher,
Prachtwerke,
Spiele

in grosser Auswahl vorrätzig
bei

A. Wilpert.

W. Epstein, Gr.-Strehlitz,

empfehl't zur Saison

Herren- u. Knabenanzüge,

Paletots und Kaisermäntel,

Wiener Schuhwaaren in allen Größen,

elegant und dauerhaft gearbeitet,

Camisols u. Unterbeinkleider,

Hüte — Wäsche

zu bekannt soliden Preisen.

Bestellungen werden sofort effectuirt.

Stoffe vorrätzig.

Letzte

Zieh-
ung
Köln. Domb.-Potterie 15/17
Jan. 84.
Geldgew. 75000 Mark zc. baar ohne Abzug.
Nur Original-Loose versende incl. fro. Zusen-
dung amtl. Gew.-Liste à M. 3.50. Der Haupt-
coll. A. F. Pottgießer, Köln. Ulmer L.
(Zieh. 18. Februar) à 3 Mark Liste 20 Pfg.

Ein Mann, welcher sich als

Schenerwächter

eignet und gute Zeugnisse besitzt findet Anstel-
lung vom 1. Januar 1884 ab beim Dominium

Friedersdorf bei Ober-Slogau.

„Melbourne 1881.“ — I. Preis — „Zürich 1883.“

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Hand- schuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle, etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken vom November a. c. bis 30. April 1884 als Prämie zur Vertheilung.

Der von mir eröffnete große

Weihnachts-Ausverkauf

wird fortgesetzt und bietet beim Einkauf in meinen Artikeln, ganz bedeutende Vortheile.

Gr. Strehlig. **D. Münzer.**

Pianos. Billig!

Baar oder kleine Raten!

Fabrik Weidenslaufer Berlin NW.

Kostenfr. Probesendung. Prospect gratis.

Pferde-Verkauf.

Mittwoch, den 12. Dezember cr. 10 Uhr Vormittag wird auf dem neuen Ring in Gr. Strehlig ein für den Gendarmeriedienst nicht mehr brauchbares Reitpferd meistbietend öffentlich gegen baare Zahlung verkauft.

Duppeler Gendarmerie-Districts-Commando.

Gelegenheitskauf!

Einen großen Posten Tischtücher, mit und ohne bunte Ranten, Servietten, Handtücher, Taschentücher, zu Festgeschenken geeignet, empfiehlt billig

Gr. Strehlig. **J. Fränkel,**
im früher Kaller'schen Hause.

In Folge vorgerückter Saison verkaufe ich meine Bestände in

garnirten und ungarynirten Fitzhüten

bedeutend unter dem Selbstkostenpreise aus.

Gr. Strehlig. **D. Münzer.**

Für den Rennstall des Trainiermeister Brown in Dahlwitz werden

2 ganz leichte Jungen
gesucht.

Paffende Jungen können sich melden beim
Geflütsdirector **Harriers.**

1200 Thaler

werden zum 1. Januar auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 6000 Thlr. von pünktlichen Zinszahlern auf erste Hypothek zu bebren gesucht.

Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

In Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Stiefeln

empfehle ich mein großes Lager zu den soliden Preisen.

Gr. Strehlig. **W. Epstein.**